Protokoll

über die ordentliche öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Varel und des Aufsichtsrates der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung am Mittwoch, 02.12.2020, 19:00 Uhr, im Jugend- und Vereinshaus Weberei, Oldenburger Straße 21, 26316 Varel.

Anwesend:

Ratsvorsitzende:	Hannelore Schneider
1. stellv. Ratsvorsitzende:	Dr. Susanne Engstler
2. stellv. Ratsvorsitzender:	Jost Etzold
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
stellv. Bürgermeister:	Raimund Recksiedler
Ratsmitglieder:	Bernd Redeker
	Klaus Ahlers
	Sascha Biebricher
	Heinz Peter Boyken
	Dirk Brumund
	Tina Nicole Brun
	Jürgen Bruns
	Sigrid Busch
	Hergen Eilers
	Karl-Heinz Funke
	Dominik Helms
	Carsten Kliegelhöfer
	Leo Klubescheidt
	Malte Kramer
	Lars Kühne
	Walter Langer
	Alfred Müller
	Axel Neugebauer
	Timo Onken
	Cornelia Papen
	Georg Ralle
	Ralf Rohde
	Jörg Weden
	Alexander Westerman
Gleichstellungsbeauftragte:	Bettina Körk
von der Verwaltung:	Wilfried Alberts
	Thomas Besse
	Olaf Freitag
	Dirk Heise
	Dr. Meike Knop
	Marion Lübben-Groß
	Detlef Meyer
	Jens Neumann
	Christian Nicklas
	Johann Taddigs

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Rates und des Aufsichtsrates der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung**
- 2 **Feststellung der Tagesordnung**
- 3 **Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 07.10.2020**
- 4 **Einwohnerfragestunde**
- 5 **Berichte und Anträge der Ausschüsse**
- 5.1 **Verwaltungsausschuss vom 05.11.2020**
- 5.1.1 **Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 27.10.2020**
- 5.1.1.1 Aufhebung der Satzung der Stadt Varel über den Ablösungsbetrag für nicht herzustellende Kraftfahrzeugeinstellplätze (Ablösungssatzung)
Vorlage: 307/2020
- 5.1.1.2 Beschluss der 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Konversion der ehemaligen Friesland Kaserne
Vorlage: 306/2020
- 5.2 **Verwaltungsausschuss vom 26.11.2020**
- 5.2.1 **Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 17.11.2020**
- 5.2.1.1 Bebauungsplan Nr. 244 (Sportpark Langendamm) sowie 44. Änderung des Flächennutzungsplanes - Abwägung und Satzungs- sowie Feststellungsbeschluss
Vorlage: 334/2020
- 5.2.1.2 Bebauungsplan Nr. 36, 1. Änderung (Mühlenteichstr./Landgerichtsweg) - Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 335/2020
- 5.2.1.3 Interessenbekundung für das Projekt Global Nachhaltige Kommune in Niedersachsen II
Vorlage: 287/2020
- 5.2.2 **Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Tourismus und Bäder vom 19.11.2020**
- 5.2.2.1 Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb Tourismus und Bäder
Vorlage: 327/2020
- 5.2.2.2 Feststellung Jahresabschluss 2019
Vorlage: 325/2020
- 5.2.3 **Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vom 24.11.2020**
- 5.2.3.1 Allgemeiner Tarif für die Versorgung mit Wasser im Stadtgebiet Varel - Anpassung des Arbeitspreises aufgrund der Erhöhung gesetzlicher Preisbestandteile
Vorlage: 343/2020

5.2.3.2 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2021 und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2020 - 2024
Vorlage: 344/2020

5.2.4 Anträge an den Rat der Stadt Varel

5.2.4.1 Änderung der Verwaltungskostensatzung
Vorlage: 342/2020

5.2.4.2 Spende des Förderkreises der Grundschule Büppel e. V. zur Anschaffung einer Doppelschaukel für die Grundschule Büppel
Vorlage: 332/2020

5.2.4.3 Spende der WP Ammersche Länder UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG zur Anschaffung eines Zeltes für die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel
Vorlage: 333/2020

5.2.4.4 Wahl der Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Varel
Vorlage: 346/2020

5.2.4.5 Wahl des Stellvertreters der Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Varel
Vorlage: 347/2020

5.2.4.6 Satzung zur 8. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung (Straßenreinigungsgebührensatzung) der Stadt Varel
Vorlage: 349/2020

5.2.4.7 Neufassung der Satzung der Stadt Varel über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer
Vorlage: 350/2020

5.2.4.8 Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb Wohnungsbau Varel
Vorlage: 351/2020

5.2.4.9 Gästebeitrag: Kalkulation und Änderung der Gästebeitragsatzung
Vorlage: 352/2020

5.2.4.10 Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 357/2020

5.3 Sitzung des Stiftungsvorstandes der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung vom 26.11.2020

5.3.1 1. Nachtragswirtschaftsplan der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2020
Vorlage: 337/2020

6 Mitteilungen des Bürgermeisters

7 Anträge und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Rates und des Aufsichtsrates der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung

Ratsvorsitzende Schneider eröffnet um 19:00 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates und des Aufsichtsrates der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung fest. Sie begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Presse und eine Anzahl Varelser Bürgerinnen und Bürger.

Sie stellt fest, dass die Ratsherren Bektas, Böcker und Nieraad entschuldigt fehlen.

2 Feststellung der Tagesordnung

Ratsvorsitzende Schneider stellt die Tagesordnung fest.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 07.10.2020

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Varel vom 07.10.2020 wird einstimmig genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

Zu dem Tagesordnungspunkt 5.2.1.3 (Interessenbekundung für das Projekt Global Nachhaltige Kommune in Niedersachsen II) fragt ein Einwohner, wer, wenn nicht die gewählten Ratsmitglieder, soll hier vor Ort die Richtlinien des bürgerlichen Handels vorgeben und wäre eine Ablehnung der angebotenen Beratung moralisch überhaupt zu vertreten.

Bürgermeister Wagner versteht die Frage als einen Appell an alle Ratsmitglieder und geht davon aus, dass sich einzelne Ratsmitglieder in der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt auch inhaltlich zu den aufgeworfenen Fragen äußern werden.

Von zwei Einwohnerinnen wird eine Unterschriftenliste zu dem Thema „Global denken und lokal handeln“ an Bürgermeister Wagner übergeben.

Ein Einwohner fragt die Ratsmitglieder ob sie der Meinung sind, dass globale Ziele in Varel umgesetzt werden müssen bzw. stehen wir hier auf dem gleichen Level wie Völker in anderen Erdteilen, wie z. B. Afrika oder Südamerika.

Ratsherr Kliegelhöfer stellt fest, dass ein Vergleich der Armut zwischen Ländern wie Deutschland und dem Sudan hinkt. Es gibt aber auch in Deutschland und auch in Varel Menschen, die per Definition in Armut leben. Insoweit betreffen die 17 Ziele der Agenda 2030 auch unsere Stadt.

Bürgermeister Wagner führt aus, dass es wichtig ist, den Nachhaltigkeitsgedan-

ken zu verinnerlichen. Dabei wird es nicht nur um den Klimaschutz gehen sondern auch andere Ziele, wie z. B. eine hochwertige Bildung, sind für Kommunen wie die Stadt Varel von zunehmender Bedeutung.

Ein Einwohner bezieht sich auf einen von ihm gestellten Antrag, wonach die L 819 (Oldenburger Straße) für die Zeit der Sanierung der Autobahnbrücke über die B 437 für den LKW-Verkehr gesperrt werden soll. Er bittet um Mitteilung, wann mit einer Antwort seitens der Stadt Varel zu rechnen ist.

Bürgermeister Wagner kündigt an, dass dieser Antrag in dem zuständigen Fachausschuss beraten wird.

Auf die Fragen einer Einwohnerin zu dem Tagesordnungspunkt 5.2.1.1 (Bebauungsplan Nr. 244 (Sportpark Langendamm) sowie 44. Änderung des Flächennutzungsplanes - Abwägung und Satzungs- sowie Feststellungsbeschluss) führt Herr Freitag aus, dass ein in Auftrag gegebenes Lärmgutachten ergeben hat, dass die Grenzwerte im Bereich der Torhegenhausstraße eingehalten werden. Ein anderes Gutachten zu den Konsequenzen für die Ampelanlage an der Kreuzung K 110 (Zum Jadebusen) / Torhegenhausstraße hat ergeben, dass eine Rückstausituation für den Fahrzeugverkehr in der Torhegenhausstraße nicht zu erwarten ist.

5 Berichte und Anträge der Ausschüsse

5.1 Verwaltungsausschuss vom 05.11.2020

5.1.1 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 27.10.2020

5.1.1.1 Aufhebung der Satzung der Stadt Varel über den Ablösungsbetrag für nicht herzustellende Kraftfahrzeugeinstellplätze (Ablösungssatzung) Vorlage: 307/2020

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Varel über den Ablösungsbetrag für nicht herzustellende Kraftfahrzeugeinstellplätze (Ablösungssatzung) vom 27.10.1987 in der Fassung der 2. Änderung vom 28.06.2001 wird aufgehoben.

Die dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 27.10.2020 anliegende Aufhebungssatzung wird beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

**5.1.1.2 Beschluss der 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Konversion der ehemaligen Friesland Kaserne
Vorlage: 306/2020**

Beschluss:

Die 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Konversion der ehemaligen Friesland Kaserne wird beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

Ja: 25 Enthaltungen: 4

5.2 Verwaltungsausschuss vom 26.11.2020

5.2.1 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 17.11.2020

5.2.1.1 Bebauungsplan Nr. 244 (Sportpark Langendamm) sowie 44. Änderung des Flächennutzungsplanes - Abwägung und Satzungs- sowie Feststellungsbeschluss

Vorlage: 334/2020

Beschluss:

Die dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 17.11.2020 anliegenden Abwägungsvorschläge werden zum Beschluss erhoben. Der Bebauungsplan Nr. 244 nebst Begründung wird als Satzung beschlossen. Die 44. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Varel nebst Begründung wird festgestellt.

Einstimmiger Beschluss

Ja: 23 Enthaltungen: 6

5.2.1.2 Bebauungsplan Nr. 36, 1. Änderung (Mühlenteichstr./Landgerichtsweg) - Abwägung und Satzungsbeschluss

Vorlage: 335/2020

Beschluss:

Die dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 17.11.2020 anliegenden Abwägungsvorschläge werden zum Beschluss erhoben. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 nebst Begründung wird als Satzung beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

5.2.1.3 **Interessenbekundung für das Projekt Global Nachhaltige Kommune in Niedersachsen II** **Vorlage: 287/2020**

Ratsherr Biebricher begründet für die SPD-Fraktion den Antrag. Er führt aus, dass das Thema Nachhaltigkeit dauerhaft zur Sachgrundlage für die Entscheidungen von Verwaltung und Politik werden könnte. Inhaltlich sollen die Themen Klimaschutz, Artenschutz und Gewässerschutz aber auch die anderen Themen der 17 Ziele der Agenda 2030 in Varel praktisch umgesetzt werden. Dabei sollen die Möglichkeiten zur Beteiligung von engagierten Bürgern an den politischen Entscheidungen weiterentwickelt werden.

Bei dem Projekt handelt es sich um ein kostenloses Beratungsprogramm des Bundes um die Ziele der Nachhaltigkeit in die Entscheidungen von Verwaltung und Politik einfließen lassen zu können.

Zur Erläuterung des Prinzips der Nachhaltigkeit bezieht er sich auf ein Dokument des Benediktiner-Ordens wonach nicht mehr Bäume geschlagen werden dürfen als nachwachsen. Am Beispiel der Nordender Leke und der Südender Leke in Varel macht er deutlich, dass dieses Prinzip über die Jahre vergessen worden ist. Die Leken, die nach einer Untersuchung der Hochschule Bremen einst artenreich waren gelten heute als ökologisch defizitär.

Die Festlegung von energetischen Standards könnte z. B. die Arbeit der Verwaltung erleichtern.

Statt immer wieder in Einzelfällen über die Nachhaltigkeit von Vorhaben zu entscheiden, möchte die SPD-Fraktion zukünftig strategischer vorgehen.

Ratsherr Kliegelhöfer begrüßt den Antrag der SPD-Fraktion dem Grunde nach und führt aus, dass das Thema Nachhaltigkeit jedoch nicht nur auf den Klimaschutz reduziert werden sollte und nennt als Beispiele für weitere Themen die Geschlechtergleichheit (u. a. Equal Pay Day), das Ziel der hochwertigen Bildung (z. B. Bildungsgerechtigkeit) und den Schutz vor Armut.

Ratsherr Redeker erklärt für die CDU-Fraktion, dass man dem Antrag nicht zustimmen wird. Er betont, dass das Thema Nachhaltigkeit auch für die CDU in Varel ein sehr wichtiges Thema ist und dass man es auch in Zukunft im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten durch Einzelprojekte umsetzen will.

Die CDU-Fraktion befürchtet die Schaffung eines bürokratischen Monsters, welches die Handlungsmöglichkeiten von Rat und Verwaltung weiter einschränken würde. Die Verwaltung befindet sich bereits am Rande ihrer Kapazitäten und es liegen ihr schon jetzt weitere noch nicht abgearbeitete Projekte vor.

Außerdem vermisst er eine klare Definition des Begriffs Nachhaltigkeit, so dass inzwischen ein jeder sein eigenes Nachhaltigkeitsideal zu verfolgen scheint. Auch der Ansatz der Globalität spricht nach Ansicht der CDU-Fraktion gegen eine kommunale Verortung der 17 Ziele der Agenda 2030.

Als Beispiel dafür, dass die Stadt Varel in der Vergangenheit durchaus auch schon nachhaltig gehandelt hat, nennt er u. a. die Einstellung eines Klimaschutzmanagers ab dem Jahre 2021, die Fokusberatung, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, die Abschaltung der Straßenbeleuchtung in den Nachtstunden und die Installation von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden.

Ratsherr Neugebauer führt aus, dass die Fraktion ZUKUNFT VAREL eine praxisgerechte, realitätsorientierte Förderung der Zukunftsfähigkeit Varels betreibt. Er stellt fest, dass wohl kein Ratsmitglied die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen in irgendeiner Art und Weise ablehnt, es sind jedoch globale Ziele die sich mit individuellen Fragestellungen beschäftigen. Ein Umdenken der Menschen lässt sich aber nicht diktieren.

Im Übrigen ist die Beratung nicht kostenlos, denn sie kostet Zeit, insbesondere Arbeitszeit in der Verwaltung und damit auch Geld.

Er stellt die Frage, ob Varel in einer Zeit wo die Arbeitsbelastung der Verwaltung sowie schon extrem hoch ist, als Lokomotive ganz vorne sein muss oder ob nicht die Beratungsergebnisse der anderen teilnehmenden Kommunen abgewartet werden können.

Die Fraktion ZUKUNFT VAREL ist für Nachhaltigkeit, allerdings nicht abstrakt sondern konkret. Eine Interessenbekundung für das Projekt Global Nachhaltige Kommune in Niedersachsen II wird daher abgelehnt.

Ratsherr Helms erklärt, dass eine Beteiligung an dem Projekt nicht gleichzustellen ist mit einer dauerhaften Verpflichtung zu einer bestimmten Form der Nachhaltigkeit. Es geht bei dem Projekt vielmehr darum, den teilnehmenden Kommunen die 17 Ziele der Agenda 2030 näher zu bringen. Im Nachgang sind die Kommunen bei ihren Entscheidungen über Projekte immer noch frei.

Auf kommunaler Ebene beinhaltet Nachhaltigkeit für ihn auch Dinge wie einen funktionierenden ÖPNV oder die Schaffung von Wohnraum.

Ratsfrau Busch erscheint es wichtig als Rat ein Signal zu setzen, dass man sich mit dem Thema Nachhaltigkeit näher auseinandersetzen möchte und bittet darum, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Der 2. stellvertretende Ratsvorsitzende Etzold verspricht, bei seinen Entscheidungen im Rat die Nachhaltigkeit zum Wohle der Stadt Varel zu berücksichtigen. Als Mitglied des Rates der Stadt Varel hat er dabei die kommunalen Interessen im Blick.

Hinsichtlich der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt kündigt er an, sich zu enthalten.

Ratsherr Bruns stellt fest, dass die heutige Diskussion zeigt, wie unterschiedlich der Begriff Nachhaltigkeit verstanden wird.

Bewegungen wie Fridays for Future zeigen, dass man viele Menschen bei parlamentarischen Beratungen und Entscheidungen verloren hat. Insofern müsse Politik sich an Zielen messen lassen. Er wirbt dafür, sich auf den vorgeschlagenen Prozess einzulassen und dem Antrag zuzustimmen.

Bürgermeister Wagner stellt fest, dass es im Kern des Projektes Global Nachhaltige Kommune in Niedersachsen II darum geht, kommunale Handlungsempfehlungen im Kontext der Agenda 2030 mit der Verwaltung, mit der Kommunalpolitik und anderen Organisationen zu entwickeln. Bestandsaufnahmen und die Entwicklung kommunaler Handlungsempfehlungen zu den Zielen bieten Orientierung und sind die Grundlagen für die Entwicklung kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien sowie einer nachhaltigen Entwicklung vor Ort und weltweit.

Seines Erachtens muss man keine Angst haben, dass Nachhaltigkeitsaspekte einen dazu zwingen könnten, Dinge anders zu entscheiden, als man es dem Herzen nach möchte.

Er bezieht sich auf den erfolgreichen Lokale Agenda 21-Prozess in Varel und würde es sehr bedauern, wenn man sich an dem Nachfolgeprojekt Agenda 2030 nicht beteiligen würde.

Ratsherr Redeker weist darauf hin, dass letztlich jeder einzelne Mensch für die Nachhaltigkeit seines Verhaltens verantwortlich ist.

Ratsherr Funke begrüßt, dass offenbar insoweit Einigkeit besteht, als das bei in der Vergangenheit im Rat der Stadt Varel getroffenen Entscheidungen die Nach-

haltigkeit im Mittelpunkt des Bestrebens stand, wenngleich mit unterschiedlicher Akzentuierung.

Seines Erachtens ist es widersprüchlich einerseits heute einen Bebauungsplan für einen Sportpark mit einem Kunstrasenplatz zu beschließen und andererseits von Nachhaltigkeit zu reden. Er ist für den Sportpark, aber nachhaltig ist ein Kunstrasenplatz nun wahrlich nicht.

Des Weiteren bezeichnet er die Ausweisung eines Bebauungsplans in Jetthausermoor in der bisher vorgestellten, noch nicht vollzogenen Form als kaum nachhaltig. In Bezug auf den Begriff Nachhaltigkeit klafft zwischen Wort und Tat oft eine große Lücke. Insoweit bittet er um ein wenig Zurückhaltung bei dieser Diskussion. Letztlich muss ein jeder sein Verhalten auf Nachhaltigkeit prüfen und bewerten.

Für Ratsfrau Papen stellt sich die Frage, warum man gerade jetzt an diesem Projekt teilnehmen will. Sie wirft die Frage auf, ob das bereits etwas mit den Kommunalwahlen im Herbst 2021 zu tun hat, was ihres Erachtens fatal wäre.

Sie bezeichnet die jüngere Entwicklung im Ortsteil Dangast als alles andere als nachhaltig.

Aus ihrer Sicht sind die politischen Achillesfersen bekannt, insoweit bedarf es keiner Beratung. Sie bekennt sich zu den 17 Zielen der Agenda 2030, entscheidet sich jedoch für ein anderes Handlungskonzept um diese Ziele zu verwirklichen.

Ratsherr Biebricher führt aus, dass es nicht darum geht, Vorwürfe in Richtung Vergangenheit zu erheben sondern es geht darum, Lösungen für die Zukunft zu finden.

Ratsherr Kliegelhöfer hält es für schwierig, sich einem kostenfreien Beratungsangebot wie sich Prozesse auf kommunaler Ebene z. B. auch unter Beteiligung der Bürgerschaft gestalten lassen, zu verschließen.

Ratsherr Langer ist erstaunt darüber, dass ein Teil des Rates so etwas Wertvolles wie eine Beratung offenbar ablehnt. Es gilt doch Zeit zu investieren um Erkenntnisse zu gewinnen, damit man in Zukunft etwas besser machen kann.

Beschluss:

Die Teilnahme an dem Projekt „Global Nachhaltige Kommune Niedersachsen II“ wird beschlossen.

Antrag abgelehnt

Ja: 14 Nein: 14 Enthaltungen: 1

5.2.2 Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Tourismus und Bäder vom 19.11.2020

5.2.2.1 Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb Tourismus und Bäder Vorlage: 327/2020

Beschluss:

Dem dem Protokoll über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbe-

trieb Tourismus und Bäder vom 19.11.2020 anliegenden Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Tourismus und Bäder für das Wirtschaftsjahr 2021 mit den folgenden Angaben:

1.	Es betragen	
1.1	im Erfolgsplan	
	die Erträge	2.707.467 €
	die außerordentlichen Erträge	
	die Aufwendungen	3.732.099 €
	der Jahresverlust	1.024.632 €
1.2	im Vermögensplan	
	die Deckungsmittel	1.250.700 €
	der Finanzbedarf	1.250.700 €
2.	Sonstige Festsetzungen	
2.1	Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen (Kreditermächtigungen) wird auf 980.700 € festgesetzt.	
2.2	Verpflichtungsermächtigungen sind im Vermögensplan 2021 nicht vorgesehen.	
2.3	Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredit im Wirtschaftsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 250.000 € festgesetzt.	

wird zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss

5.2.2.2 Feststellung Jahresabschluss 2019 Vorlage: 325/2020

Beschluss:

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast (seit dem 01.01.2020 Eigenbetrieb Tourismus und Bäder) zum 31.12.2019 wird nach Maßgabe des § 33 Eigenbetriebsverordnung wie folgt beschlossen:

a)	In der Gesamtbilanz auf der
Aktiv- und Passivseite mit je	8.079.957,64 €
b)	In der Gewinn- und Verlustrechnung
auf der Aufwandseite mit	3.290.954,62 €
	auf der Erlösseite mit	2.527.684,31 €
	und ein Jahresverlust von	763.270,31 €

Der Lagebericht zum 31.12.2019 wird beschlossen.

Der Jahresverlust 2019 in Höhe von 763.270,31 € wird dem Werkshaushalt aus den Gewinnvorträgen des Eigenbetriebes erstattet und gleichzeitig wird die Werkleitung des Eigenbetriebes für die Wirtschaftsjahre 2018 und 2019 Entlastung

erteilt.

Einstimmiger Beschluss
Ja: 27 Enthaltungen: 2

5.2.3 Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vom 24.11.2020

5.2.3.1 Allgemeiner Tarif für die Versorgung mit Wasser im Stadtgebiet Varel - Anpassung des Arbeitspreises aufgrund der Erhöhung gesetzlicher Preisbestandteile
Vorlage: 343/2020

Beschluss:

Vorbehaltlich der Erhöhung der Wasserentnahmegebühr durch das Land Niedersachsen wird der Arbeitspreis (netto) des Wasserwerkes Varel jeweils um die auf volle Cent aufgerundete Erhöhung der Wasserentnahmegebühr angehoben.

Die Erhöhung des Arbeitspreises tritt zum Zeitpunkt der ggf. jeweiligen Erhöhung der Wasserentnahmegebühr in Kraft, frühestens aber zum 01.01.2021.

Einstimmiger Beschluss

5.2.3.2 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2021 und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2020 - 2024
Vorlage: 344/2020

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2021 wird in der dem Protokoll über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vom 24.11.2020 anliegenden Fassung beschlossen. Die Finanzplanung des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für den Planungszeitraum 2020 – 2024 wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmiger Beschluss
Ja: 28 Enthaltungen: 1

5.2.4 Anträge an den Rat der Stadt Varel

**5.2.4.1 Änderung der Verwaltungskostensatzung
Vorlage: 342/2020**

Beschluss:

Die dem Protokoll über die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 26.11.2020 anliegende Satzung der Stadt Varel über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) wird beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

**5.2.4.2 Spende des Förderkreises der Grundschule Büppel e. V. zur Anschaffung einer Doppelschaukel für die Grundschule Büppel
Vorlage: 332/2020**

Beschluss:

Der Annahme einer Geldspende des Förderkreises der Grundschule Büppel e. V. in Höhe von 3.000,00 € für die Grundschule Büppel wird zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss

**5.2.4.3 Spende der WP Ammersche Länder UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG zur Anschaffung eines Zeltes für die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel
Vorlage: 333/2020**

Beschluss:

Der Annahme einer Geldspende der WP Ammersche Länder UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG in Höhe von 3.600,00 € für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Varel wird zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss

**5.2.4.4 Wahl der Schiedsperson für den Schiedsbezirk Varel
Vorlage: 346/2020**

Wahlvorschlag für die Schiedsperson:

Frau Barbara Kanngießner wird vorbehaltlich der Bestätigung durch den Direktor des Amtsgerichts Varel mit Wirkung vom 01.03.2021 für die Dauer von 5 Jahren zur Schiedsperson für den Schiedsbezirk Varel gewählt.

Ergebnis der Wahl:

Ja: 29

5.2.4.5 Wahl des Stellvertreters der Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Varel**Vorlage: 347/2020****Wahlvorschlag für den Stellvertreter der Schiedsperson:**

Herr Stadtamtmann Gerriet Ostendorf wird vorbehaltlich der Bestätigung durch den Direktor des Amtsgerichts Varel mit Wirkung vom 01.03.2021 für die Dauer von 5 Jahren zum Stellvertreter der Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Varel gewählt.

Ergebnis der Wahl:**Ja: 29****5.2.4.6 Satzung zur 8. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung (Straßenreinigungsgebührensatzung) der Stadt Varel****Vorlage: 349/2020****Beschluss:**

Die Satzung zur 8. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung (Straßenreinigungsgebührensatzung) der Stadt Varel wird in der dem Protokoll über die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 26.11.2020 anliegenden Fassung beschlossen.

Einstimmiger Beschluss**5.2.4.7 Neufassung der Satzung der Stadt Varel über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer****Vorlage: 350/2020****Beschluss:**

Die dem Protokoll über die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 26.11.2020 anliegende Neufassung der Satzung der Stadt Varel über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer wird beschlossen.

Einstimmiger Beschluss**5.2.4.8 Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb Wohnungsbau Varel****Vorlage: 351/2020****Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wohnungsbau Varel für das Wirtschaftsjahr 2021 wird in der dem Protokoll über die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 26.11.2020 anliegenden Fassung beschlossen. Die Finanzplanung für

den Planungszeitraum 2020 – 2024 wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmiger Beschluss

5.2.4.9 Gästebeitrag: Kalkulation und Änderung der Gästebeitragssatzung Vorlage: 352/2020

Beschluss:

1. Die dem Protokoll über die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 26.11.2020 anliegende Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Varel über die Erhebung eines Gästebeitrages (Gästebeitragssatzung) wird beschlossen.
2. Der dem Protokoll über die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 26.11.2020 anliegenden Gästebeitragskalkulation für das Jahr 2021 wird zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss

5.2.4.10 Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020 Vorlage: 357/2020

Beschluss:

- 1a) Der Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen für die Bildung einer Rückstellung in Höhe von 665.300 € zur Verlustabdeckung des Eigenbetriebes Tourismus und Bäder für das Haushaltsjahr 2020 wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt über die Gewerbesteuerausgleichsleistung des Landes Niedersachsen.

- 1b) Der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 97.150 € zur Zahlung der Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2020 an den Zweckverband Varelener Hafen wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt aus der Gewerbesteuerausgleichszahlung des Landes Niedersachsen.

- 1c) Der Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 157.000 € für die Sanierung des Dachgeschosses des Nationalparkhauses Dangast wird zugestimmt. Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften/Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wohnungsbau Varel.

Die Deckung erfolgt aus der Gewerbesteuerausgleichszahlung des Landes Niedersachsen.

- 2a) Der Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 179.200 € zur Anschaffung von digitalen Endgeräten und zur Aufwertung der digitalen

Infrastruktur in den Grundschulen der Stadt Varel wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt in Höhe von 55.900 € aus eingesparten Haushaltsmitteln im Bereich der Grundschulen sowie in Höhe von 123.300 € aus der Liquidität.

- 2b) Der Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 325.000 € zur Nachfinanzierung des Neubaus der Kindertagesstätte Meischenstraße wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt aus Einsparungen beim Neubau der Ortswehr Obenstroehe in Höhe von 300.000 € sowie aus der Liquidität in Höhe des verbleibenden Betrages von 25.000 €.

- 2c) Der Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 130.000 € für den Kauf der an den Kindertagesstätten Am Wald und An der Wiese als Übergangslösung zur Kindertagesbetreuung genutzten Containern wird zugestimmt.

Die Deckung der außerplanmäßigen Auszahlung erfolgt aus der Liquidität.

- 2d) Der Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 47.500 € für die Anschaffung eines Großflächenmähers für den Stadtbetrieb der Stadt Varel wird zugestimmt.

Die Deckung der außerplanmäßigen Auszahlung erfolgt über die Liquidität.

Einstimmiger Beschluss

5.3 Sitzung des Stiftungsvorstandes der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung vom 26.11.2020

5.3.1 1. Nachtragswirtschaftsplan der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2020 Vorlage: 337/2020

Beschluss:

Der 1. Nachtragswirtschaftsplan der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2020 wird in der dem Protokoll über die Sitzung des Stiftungsvorstandes der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung vom 26.11.2020 anliegenden Fassung beschlossen. Die Finanzplanung für den Planungszeitraum 2019 – 2023 wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmiger Beschluss

6 Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Wagner wirft einen Rückblick auf das Jahr 2020 und stellt es unter den Begriff „Was für ein Jahr“. Er hebt die Corona-Pandemie und die damit an-

fänglich verbundenen großen Sorgen im Hinblick auf die Entwicklung der städtischen Finanzen hervor.

Der Rat der Stadt Varel hat in dieser Zeit dennoch besonnen reagiert und nicht voreilig Projekte gestrichen. Viele der anfangs gezeichneten Schreckensszenarien sind glücklicherweise nicht eingetreten. Große Projekte wie die Planungen für den Sportpark in Langendamm, der Bau des Feuerwehrhauses in Obenstrohe und der Umbau des städtischen Campingplatzes konnten vorangebracht werden. Mit dem Bau der Kindertagesstätte an der Meischenstraße wurde begonnen und die neue Drehleiter wird in den nächsten Tagen an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Varel übergeben.

In diesem Zusammenhang dankt er den Mitgliedern des Rates der Stadt Varel für die geleistete Arbeit und wünscht allen Anwesenden eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

7 Anträge und Anfragen

Der 2. stellvertretende Ratsvorsitzende Etzold bittet die Verwaltung zu prüfen, ob in den Kindertagesstätten und Grundschulen durch den Einsatz von Luftfiltern oder Raumaustauschern mehr Sicherheit für die Kinder und für die dort tätigen Personen erzielt werden kann.

Bürgermeister Wagner führt aus, dass das Thema Raumluft in Kindertagesstätten und Schulen derzeit viele Städte und Gemeinden umtreibt. Er verweist auf das anliegende Merkblatt des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes. Er stellt fest, dass die Verwaltung zu diesem Thema mit den Vareler Grundschulen in einem regen Austausch steht.

Zum Schluss des öffentlichen Teils der Sitzung wünscht Ratsvorsitzende Schneider allen Anwesenden eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr bei bester Gesundheit.

Um 21:13 Uhr schließt Ratsvorsitzende Schneider die öffentliche Sitzung.

Zur Beglaubigung:

gez. Hannelore Schneider
(Vorsitzende/r)

gez. Gerd-Christian Wagner
(Bürgermeister)

gez. Thomas Besse
(Protokollführer/in)